Ruhrpott

Aufbruch und Umbruch einer Industrieregion
Studienreise 2. Juli - 5. Juli 2025

Museumsinsel Hombroich

ein gemeinsames Projekt von:

incognito kulturwissen

architekturreisen.ch

Das Ruhrgebiet hat im 20. Jahrhundert grosse Aufbrüche und Umbrüche erlebt. Auf unserer Reise in den "Ruhrpott" begeben wir uns auf Spurensuche.

Schon im 13. Jahrhundert wurde im Ruhrgebiet nach Kohle gegraben. Mit der Industrialisierung wuchsen die Städte und die Bevölkerungszahl nahm zwischen 1870 und 1910 um das Zwanzigfache zu. Es entstanden mehrere Grossstädte, die zusammen zum grössten industriellen Ballungsraum Europas wurden. Auf unserer Reise besuchen wir Zeugen dieser massiven Urbanisierung und Industrialisierung. Auf dem Programm stehen stehen nicht nur die Zeche Zollverein und das Schiffshebewerk in Henrichenburg.
Während des Wirtschaftswunders der Nachkriegszeit entstanden neue Stadtzentren und Kulturbauten. Eindrücklich sind aber vor allem auch die zahlreichen Kirchen dieser Zeit, wovon wir einige besuchen.
Mit der Kohle- und Stahlkrise in den 1970er Jahren ergriff ein Umbruch das Gebiet. Zechen wurden stillgelegt. Nach Jahren der Stagnation erfand sich der Ruhrpott neu. Zugleich ist man stolz auf die industrielle Vergangenheit. Heute ist die Zeche Zollverein UNESCO - Welterbe. In Duisburg bauten Herzog & de Meuron die Küppersmühle zu einem faszinierendem Museum um und seit 1982 entsteht in einem ehemals verwilderten Park zusammen mit internationalen Kunstschaffenden die Museumsinsel Hombroich.

Highlights:

UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein

Mariendom in Neviges und Liebfrauenkirche in Duisburg

Schiffshebewerk Henrichenbrug

Park der Museumsinsel Hombroich

Führung durch die (Bier-) Geschichte von Bochum.

Mariendom in Neviges von Gottfried Böhm

Liebfrauenkirche Duisburg

Zeche Zollverein

Schiffshebewerk Henrichenburg

LEITUNG / ORGANISATION

Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH
info@ostarchitektur.com ¦ +41 (0)79 689 09 60
www.architekturreisen.ch
Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA
info@incognita.ch ¦ +41 (0)76 448 27 76
www.incognita.ch

LOKALE PARTNER / BEGLEITUNG

Div. Lokale Führer und Führerinnen

KOSTEN

CHF 1290.- pro Person im Standard-DZ.

Inklusive:
Zugreise 2. Klasse von Basel ins Ruhrgebiet und zurück. Eigener Bus vor Ort. Lokale Reiseleitung, Fachbegleitung und alle Eintritte. Gemeinsames Abendessen Freitagabend (ohne Getränke). Hotelübernachtung mit Frühstück in der gewählten Zimmerkategorie .

Nicht inklusive:
übrige Essen, Getränke, persönliche Reiseversicherung.

Einzelzimmerzuschlag: CHF 220-.
Reduktion bei eigener Anreise: CHF 280.-

HOTEL

Wir übernachten im gut gelegenen Hotel Holiday Inn Express in Bochum.

ANMELDUNG

Per Talon oder Email (Auskünfte auch per Telefon) bis 28. Februar 2025 direkt bei:

incognita kulturwissen
Samuel Scherrer
Worblaufenstrasse 143
CH - 3048 Worblaufen

Tel. 076 448 27 76, info@incognita.ch

Die Anmeldung wird per Email bestätigt.

(Foto Liebfrauenkirche: Christian Huhn)

Mittwoch 02.07.2025 - Anreise und Tour durch Bochum

Mittag: Abfahrt ab Basel SBB um 11:13 über Köln nach Bochum, wo wir um 17:02 ankommen.

Abend: Einchecken im Hotel. Anschliessend eine Erlebnistour zur Brau- und Bergbaukultur in Bochum, inkl. Bier, Schnaps und Bütterken mit Schmalz.. Ruhrbergbau und Brauwirtschaft gehören im Revier zusammen, denn unter Tage war es heiss, die Arbeit hart und die Luft staubig. Die Brauereien haben dafür gesorgt, dass der Durst der Stahlarbeiter und Bergleute gestillt wurde.

Donnerstag, 03.07.2025 - Bauten der Industrialisierung

Vormittag: Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zur Zeche Zollverein. Bei einer Führung verfolgen wir den Weg der Kohle durch die gewaltigen Industrieanlagen und erhalten einen Einblick in die damalige Arbeitswelt der Bergleute. Informationen zu Architektur und Wandel zum heutigen Welterbe runden die zweistündige Führung ab.

Nachmittag: Nach dem gemeinsamen Mittagessen (nicht inkl.). auf dem Areal der Zeche geht es weiter zur Kirche St. Antonius des berühmten Kirchenarchitekten Rudolf Schwarz. Der streng symmetrisch aufgebaute Raum, der aus einem Wettbewerb hervor ging, zeigt die neuen Tendenzen des Kirchenbaus nach dem Zweiten Weltkrieg.
Anschliessend besuchen wir das Schiffshebewerk in Henrichenburg. Es war zu seiner Entstehungszeit Ende des 19. Jahrhunderts das spektakulärste Bauwerk des Dortmund-Ems-Kanals und das erste Mehrschwimmer-Schiffshebewerk der Welt.

Abend: zur freien Verfügung oder gemeinsames Essen im Brauhaus Rietkötter (nicht inkl.).

Freitag , 04.07.2025 - neue und alte Museen

Vormittag: Besuch der Liebfrauenkirche mit ihren faszinierenden Faltglaswänden. Die katholische Liebfrauenkirche im Zentrum von Duisburg ist eine der bedeutendsten Nachkriegskirchen an Rhein und Ruhr und ein vorbildliches Beispiel für bürgerschaftliches Engagement bei der Neuorientierung profanierter Kirchen.
Anschliessend Besuch der von Herzog & de Meuron zum Museum umgebauten Küppersmühle inkl. eigener Führung durchs Museum.

Nachmittag: Eingebettet in das Grün des Kant-Parks liegt seit 1964 das Wilhelm-Lehmbruck-Museum. Als Sammlung für moderne Kunst mit Schwerpunkt auf Skulpturen des 20. Jahrhunderts wurde es ab 1956 im Auftrag des Stadt konzipiert. Den Auftrag erhielt Lehmbrucks Sohn Manfred, der den Bau in drei Abschnitten – entsprechend den verschiedenen Funktionen des Museums – realisierte.

Abend: Gemeinsames Abendessen im Grünen Gaul (inkl., ohne Getränke).

Samstag 05.07.2025 - Museumsinsel Hombroich und Rückreise

Vormittag: Wir nehmen Abschied vom Ruhrpott und fahren mit dem Bus zur Wallfahrtskirche Mariendom in Neviges. Der Bau des Architekten Gottfried Böhm von 1966 ist nach dem Kölner Dom die zweitgrösste Kirche des Erzbistums Köln. Die äussere Gestalt und der Innenraum entsprechen nicht dem, was man normalerweise von einer Kirche erwartet.

Nachmittag: Von Neviges fahren wir zur Museumsinsel Hombroich. Hier bleibt uns Zeit, durch die wunderschöne Parklandschaft zu spazieren und die einzelnen Ausstellungspavillons zu besuchen.

Danach geht es mit dem Bus nach Düsseldorf, wo wir um 16:27 den Zug nehmen, der uns direkt nach Basel fährt. Ankunft in Basel um 20:48. Anschliessend individuelle Heimreise.

Auskünfte zum Programm bei Samuel Scherrer oder Peter Sägesser; Mindestteilnehmerzahl 12 Personen, max. 20 Personen; Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldung Architekturreise Ruhrpott, 02. - 05.07.2025

incognita kulturwissen
architekturreisen.ch

Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Adresse: ..... Email: .....

Tel. (tagsüber oder mobil): .....

☐ Anreise Zug
☐ Anreise individuell

Pass- oder ID-Nummer: .....

Doppelzimmer mit: .....

☐ offen mit wem ☐ Einzelzimmer
☐ ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Unterschrift: .....

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von incognita kulturwissen: http://www.incognita.ch/agb/

Powered by railtour

REISEGARANTIE